

ANTRAG

der Fraktionen der SPD und CDU

Nachhaltigen Tourismus als Chance für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern ausbauen

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag begrüßt den weiteren Ausbau eines nachhaltigen Tourismus als eine große Chance für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung in allen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern. Er unterstreicht dabei gleichzeitig die Rolle des Tourismus, der langfristig nur zu dieser Entwicklung beitragen kann, wenn die Beteiligten vor Ort gleichberechtigt einbezogen werden und eine möglichst breite und gerechte Teilhabe aus dem Nutzen des Tourismus angestrebt wird.

Um in der Tourismusentwicklung des Landes den heutigen Bedürfnissen der Menschen nach sanftem Tourismus entsprechen zu können, fordert der Landtag die Landesregierung auf,

1. für eine intensivere Zusammenarbeit der Tourismusverbände auf regionaler Ebene zu werben, mit dem Ziel, die natur- und kulturräumlichen Potenziale im touristischen Binnenland verstärkt zu erschließen und Synergien zu nutzen,
2. weiterhin die Entwicklung von Regionalmarken als Werbeträger zu unterstützen und damit gleichzeitig zur Sicherung und Stärkung einer leistungsfähigen ländlichen Wirtschaft beizutragen,
3. bei der Aktualisierung der Tourismuskonzeption des Landes an der Strategie mit der Zielsetzung des Ausbaus und der Förderung des saisonal übergreifenden Tourismus festzuhalten. Insbesondere die ländlichen Räume, grenzüberschreitende Kooperationen, Werbung um ausländische Gäste und der barrierefreie Tourismus sollten hierbei einbezogen werden,
4. auf eine zielgerichtete Fördermittelvergabe abzustellen, die den Ganzjahrestourismus stärkt, um die wirtschafts- und sozialpolitische sowie ökologische Dimension in der Tourismusentwicklung des Landes vor dem Hintergrund bestehender Trends nach Nachhaltigkeit, Ruhe, sanftem Tourismus und des fortschreitenden Klimawandels langfristig Rechnung tragen zu können,

5. darauf hinzuwirken, dass zwischen Kommune und Tourismuswirtschaft Investitionspartnerschaften entstehen, die zur Attraktivitätssteigerung und Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusortes dauerhaft beitragen,
6. die Tourismusbranche weiterhin zu unterstützen, wirksame Strategien gegen den Fachkräftemangel zu entwickeln.

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Vincent Kokert und Fraktion

Begründung:

In den Leitlinien der Fortschreibung der Landestourismuskonzeption Mecklenburg-Vorpommern 2010 ist eine nachhaltige Tourismusedwicklung oberste Prämisse. Und gerade auch vor dem Hintergrund des Wettbewerbs unter den Tourismusregionen und des fortschreitenden Klimawandels ist es für die Tourismusedwicklung in Mecklenburg-Vorpommern wichtiger, dass Tourismusorte und -regionen Ganzjahresangebote zusammen entwickeln, bündeln, vernetzen und gemeinsame Marketinganstrengungen abstimmen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung war die am 3. September 2012 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landestourismusverband und dem Verein Landurlaub Mecklenburg-Vorpommern, mit dem Ziel, die natur- und kulturräumlichen Potenziale im touristischen Binnenland verstärkt zu erschließen.

Nur durch eine stärkere Verzahnung der Angebote wird es der Branche im Schulterschluss mit den Tourismusverbänden gelingen, den sich immer differenzierteren Kundenwünschen und Anforderungen mit innovativen Ganzjahresangeboten stellen zu können. Zusätzlich muss weiterhin dafür Sorge getragen werden, dass auch außerhalb der Hauptsaison Touristen durch kulturelle Highlights, regional und national bedeutsame Märkte und Events in Kombination mit attraktiven Angeboten der Hotels und Gaststätten, der Wellness- und Gesundheitswirtschaft angelockt werden. Deshalb sind alle Potenziale und Ressourcen, die sowohl die Küstenregion, die ländlichen Räume, grenzüberschreitende Kooperationen sowie der barrierefreie Tourismus bieten, zu nutzen, um weitere interessante Alternativen zum klassischen Badetourismus zu entwickeln und damit höhere Kapazitätsauslastungen vor allem in der touristischen Nebensaison zu generieren.

Zwischen den einzelnen Tourismusregionen und -orten sind unter Ausnutzung von Synergien geeignete Maßnahmen zu entwickeln, die auf eine Diversifizierung der Freizeitangebote abzielen und den Ganzjahrestourismus stärken. Das umfasst insbesondere auch die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur, wie beispielsweise den zukünftigen Ausbau von Straßen und Radwegen als auch die zunehmende Bereitstellung mehrsprachiger Gästeinformationen.

Vor diesem Hintergrund soll mit der Aktualisierung der Tourismuskonzeption des Landes eine Strategie mit der Zielsetzung des Ausbaus und der Förderung des saisonal übergreifenden Tourismus weiterhin deutlich werden, um damit einen nachhaltigen Beitrag für den Erhalt und die Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit in der Tourismuswirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu leisten. Um dieser Aufgabe langfristig Rechnung tragen zu können, bedarf es einer den Ganzjahrestourismus stärkenden, zielgerichteten Fördermittelvergabe.

Ganzjährigkeit im Tourismus ist eng mit wirtschafts- und sozialpolitischen Vorteilen verbunden: Neben der Erschließung neuer, kaufkräftiger Zielgruppen verringert eine Vier-Jahreszeiten-Auslastung die Mitarbeiterfluktuation durch Bindung von Saisonkräften und hilft beim Aufbau von Stammpersonal. Eine kontinuierliche Auslastung in den Tourismusregionen und -zentren wird letztlich mit dazu beitragen können, den Fachkräftebedarf im Hotel- und Gaststättengewerbe zu sichern, das Lohnniveau zu steigern und strukturerhaltend zu wirken. Zusätzlich werden positive volkswirtschaftliche Effekte erzielt, weil regionale Unternehmen wie Gewerbe und Handel, insbesondere in ländlichen Räumen und grenznahen Regionen, davon profitieren.

Tourismus kann die wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit von Regionen maßgeblich fördern. Deshalb ist er in ländlichen Räumen ein zentrales Zukunftsthema mit großem Entwicklungspotenzial.